

Friedhof der Moderne
Semesterprojekt IGMA SoSe2022
Medium Film
Abspann:

Die Weißenhofsiedlung wurde 2027 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung vollständig ins Metaverse transferiert und dort konserviert.

Sie wurde in ihren ursprünglichen Planungszustand versetzt und spiegelt die Quintessenz der zukunftsweisenden Entwürfe wieder.

Weder Umbauten, noch Verwitterungen oder andere äußere Einflüsse stören das Bild. Der Fokus liegt auf der Architektur,

dem Entwurf, dem Gesamtesemble. Da dieser Zustand in der physischen Welt nie wieder existieren wird, ist die Relevanz der gegenwärtig

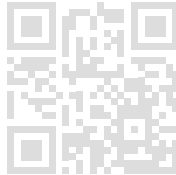
präsenten Weißenhofsiedlung fragwürdig. Die Konservierung der Weißenhofsiedlung wurde durch den Transfer ins Metaverse sichergestellt.

Damit wurde das Baudenkmal für zukünftige Generationen als Ursprung von Ideen und Kreativität erhalten. Folglich wurde der

Denkmalschutz vollständig aufgehoben. Zur Erinnerung in der physischen Welt, wurde im Zuge der internationalen Bauausstellung, auf dem Akademiehof eine letzte Ruhestätte erbaut.

Dort wird unter anderem den erschaffenden Genies Tribut gezollt,
den Architekten der Gebäude:

Haus 1-4	Mies van der Rohe
Haus 5-9	J.J.P. Oud
Haus 10	Victor Bourgeois
Haus 11,12	Adolf Schneck
Haus 13,14-15	Le Corbusier, Pierre Jeanneret
Haus 16,17	Walter Gropius
Haus 18	Ludwig Hilberseimer
Haus 19	Bruno Taut
Haus 20	Hans Poelzig
Haus 21,22	Richard Döcker
Haus 23, 24	Max Taut
Haus 25	Adolf Rading
Haus 26-27	Josef Frank
Haus 28-30	Mart Stam
Haus 31-32	Peter Behrens
Haus 33	Hans Scharoun
Mausoleum	Andrea Irion, Inga Schmidt



Das Mausoleum der Weißenhofsiedlung wird sowohl in der physischen, als auch in der digitalen Welt, heute wie in Zukunft Besuchenden und Liebhaber*innen zum Gedenken offen stehen.

Bearbeiterinnen:
Andrea Irion
Inga Schmidt